

Vorwort

Für Millionen Menschen ist der Urlaub die schönste Zeit im Jahr. Auch wenn die Reisevorbereitungen oftmals stressig sind, überwiegt doch die Vorfreude. Man will alles bedenken – und vergisst dabei oftmals das Wichtigste: die eigene Gesundheit!

Dabei ist es gar nicht so schwer, gut vorzusorgen, um Sonnenbrand, Mückenstich, Reisedurchfall & Co zu vermeiden. Es gibt Ärzte und Apotheker, die qualifiziert reisemedizinisch beraten und nützliche Empfehlungen geben können. Vor allem vor Auslandsreisen ist es sinnvoll, diesen Rat einzuholen. Denn – wer will schon in einem fremden Land krank werden?

Reiseimpfungen bieten gegen viele gefährliche Krankheitserreger, die in bestimmten Ländern und Regionen gehäuft vorkommen, einen sicheren Schutz. Noch bis vor kurzem mussten aufgrund der gesetzlichen Regelungen Reiseimpfungen von Kassenpatienten aus eigener Tasche bezahlt werden. Inzwischen können jedoch auch gesetzliche Krankenversicherungen auf freiwilliger Basis diese Leistungen erstatten. Und viele Krankenkassen tun das auch zum Wohle ihrer Versicherten!

Dieser Flyer informiert Sie über die Möglichkeiten der Gesundheitsvorsorge vor Reisen und darüber, unter welchen Voraussetzungen die Krankenkassen die Kosten für Reiseimpfungen übernehmen.

Gute Reise!



Dr. med Enno Winkler
Gesundheitsdienst
des Auswärtigen Amtes
Berlin



Harald Beez
Geschäftsführer
MedPrä GmbH
Düsseldorf

Vorsorge

1. Planen Sie möglichst frühzeitig Ihre Reisen ✓
2. Informieren Sie sich über mögliche Gesundheitsrisiken in der Reiseregion (Arzt mit reisemedizinischer Qualifikation, Auswärtiges Amt: Reise- und Sicherheitshinweise) ✓
3. Lassen Sie Ihren Impfschutz überprüfen! (Arzt mit reisemedizinischer Qualifikation) ✓
4. Besprechen Sie die notwendige Gesundheitsvorsorge, wenn Sie
 - ins Ausland reisen
 - mit Kindern verreisen
 - älter als 60 Jahre sind
 - Abenteuer-, Trekking- oder Tauchurlaub planen(Arzt / Apotheker mit reisemedizinischer Qualifikation) ✓
5. Stellen Sie eine kleine Reiseapotheke zusammen (Apotheker mit reisemedizinischer Qualifikation) ✓
6. Falls Sie regelmäßig Medikamente einnehmen, lassen Sie sich ausreichenden Vorrat für die Reisezeit verordnen (Ihr Hausarzt) ✓
7. Überprüfen Sie Ihren Krankenversicherungsschutz und schließen Sie gegebenenfalls eine Auslandsrankenversicherung ab! ✓

Lassen Sie sich beraten

Die reisemedizinische Beratung ist immer individuell! Das jeweilige Reiseziel, die Art des Reisen und die Gesundheit jedes Reisenden ist für die Beratung wichtig! Der eine plant einen Urlaub in den Alpen, der andere am Mittelmeer und der nächste in Asien. Doch selbst für das gleiche Reiseziel können die Empfehlungen zur Gesundheitsvorsorge unterschiedlich ausfallen, wenn sie beispielsweise für einen jungen Erwachsenen oder für eine Familie mit kleinen Kindern gelten sollen oder aber für Schwangere, ältere Menschen oder Patienten mit Vorerkrankung. Die qualifizierte Beratung passt die Empfehlungen außerdem genau an die geplanten Aktivitäten an: Wer Trekkingtour oder einen Tauchurlaub plant, benötigt eine andere Vorsorge als der Pauschaltourist, der ein Hotel mit hohem Komfort gebucht hat.

Sprechen Sie mit Ihrer Krankenkasse!

Unter www.reisemed-experten.de erhalten Sie ein Merkblatt mit allen Informationen über Ihre Krankenkasse und deren Erstattungsregeln bei Auslandsschutzimpfungen.

Impressum

Herausgeber: MedPrä GmbH
Medizinische Prävention und Marketing
Geschäftsführer: Harald Beez
Torgauer Str. 18 | 40231 Düsseldorf
E-mail: info@medprae.de

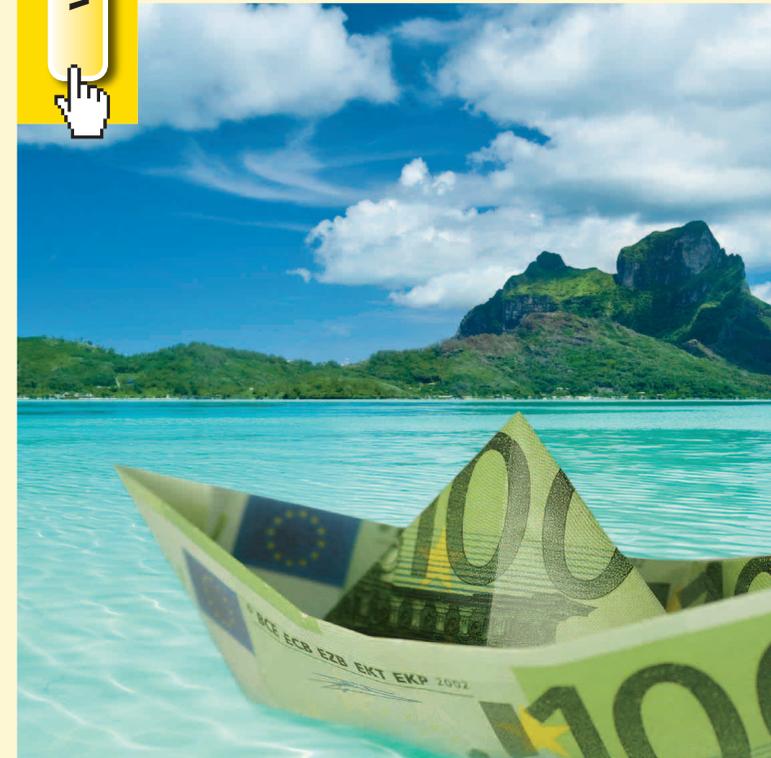
1. Auflage 2010, 50.000
Druckerei: VVA, Düsseldorf

www.reisemed-experten.de



Reiseimpfungen Reisemedizinische Vorsorge

Was ist wichtig?
Was wird von den
Krankenkassen übernommen?



In Zusammenarbeit mit

Dr. med Enno Winkler
Gesundheitsdienst
des Auswärtigen Amtes, Berlin
www.auswaertiges-amt.de

Reisemed-Experten
www.reisemed-experten.de



Tipp:

Reisemedizinische Beratung?
Adressen von reisemedizinisch qualifizierten Ärzten und Apotheken finden Sie im Internet unter:
www.reisemed-experten.de

Reiseimpfungen



Impfungen gehören zu den wirksamsten präventiven Maßnahmen der Medizin. Beispielsweise konnte die Kinderlähmung durch Impfung in Europa und in Nord- und Südamerika ausgerottet werden. Andere Krankheiten wie Diphtherie und Tetanus treten in Deutschland kaum noch auf - die meisten Menschen sind geimpft! Reiseimpfungen schützen vor Krankheiten, die in anderen Ländern und Regionen noch häufig vorkommen.

Folgende Reiseimpfungen könnten auch für Sie sinnvoll sein:

| | |
|-----------------------------------|---|
| Hepatitis A | ✓ |
| Hepatitis B | ✓ |
| FSME (Zecken- Hirnhautentzündung) | ✓ |
| Gelbfieber | ✓ |
| Tollwut | ✓ |
| Typhus | ✓ |
| Meningokokken-Meningitis | ✓ |
| Poliomyelitis (Kinderlähmung) | ✓ |
| Japanische Enzephalitis | ✓ |
| Cholera | ✓ |

Malaria

Gegen Malaria gibt es keine Impfung, sie wird durch Mückenstiche auf den Menschen übertragen. In bestimmten tropischen Regionen empfehlen Reise- und Tropenmediziner einen Schutz vor dieser z.T. tödlichen Erkrankung. Die Anwendung von Mitteln gegen Mückenstiche (Repellentien), aber auch Medikamente zur Malariaphylaxe können sinnvoll sein. Viele Krankenkassen übernehmen auch dafür die Kosten.

Tipp:

Reisen in Deutschland?

Auch für Deutschland gibt es Reiseimpfungen - in einigen Regionen (besonders in Süddeutschland) können Zecken FSME-Viren übertragen. Wer in diesen Regionen lebt oder dorthin reist, kann sich auf Kosten seiner Krankenkasse impfen lassen.

Tipps

Medikamente

Wer auf die regelmäßige Einnahme von Medikamenten angewiesen ist, sollte besonders sorgfältig vorsorgen. Reisemediziner empfehlen die doppelte Menge der notwendigen Medikamente mitzunehmen und gleichmäßig auf Koffer und Handgepäck zu verteilen.

Manchmal ist es wichtig, eine Bescheinigung des Hausarztes über Ihre Medikamente mitzuführen.



Impfungen - Praxisgebühr?

Für Impfungen fallen keine Praxisgebühren an! Dies hat der Gesetzgeber so vorgegeben, die wichtige Gesundheitsvorsorge darf nicht an Gebühren scheitern! Einige Impfungen, wie z.B. die gegen Tetanus und Diphtherie sollten in regelmäßigen Abständen aufgefrischt werden, damit sie ihre Wirkung nicht verlieren. Die Reisevorbereitungen sind ein guter Anlass, den allgemeinen Impfschutz überprüfen zu lassen.

Sicherheit

Unter www.auswaertiges-amt.de – Reise- und Sicherheitshinweise – erhalten Sie Informationen zur Sicherheitslage weltweit, zu möglichen Gesundheitsgefahren und zu notwendigen Impfungen.

Gegebenenfalls warnt das Auswärtige Amt aufgrund akuter Gefahren für Leib und Leben vor Reisen in ein Land oder die Region eines Landes. Nutzen Sie den Service! Ein Klick auf die Seite liefert wichtige Hinweise.



Abrechnung

Was wird erstattet?

Es gibt keine einheitliche Regelung darüber, welche Kosten der reisemedizinischen Vorsorge von den Kassen erstattet werden.

Die Erstattung von Reiseimpfungen ist nicht gesetzlich vorgeschrieben, sie ist eine freiwillige Leistung, über die jede einzelne Krankenversicherung selbst entscheidet. Viele Kassen haben sich entschlossen, den Impfstoff und die ärztliche Leistung vollständig zu erstatten, andere übernehmen Kostenanteile.



Tipp:

Ein Merkblatt mit allen Informationen über Ihre Krankenkasse und deren Erstattungsregeln bei Auslandsschutzimpfungen erhalten Sie unter: www.reisemed-experten.de



Kostenerstattung

Nur in seltenen Fällen können die Kosten für Reiseimpfungen direkt über die Krankenversicherungskarte abgerechnet werden. Oftmals fehlen dafür die notwendigen Vereinbarungen zwischen den Impfähzten / Kassenärztlichen Vereinigungen und den Krankenkassen. Deshalb müssen die Kosten für Reiseimpfungen zunächst vom Patienten selbst bezahlt werden.

Viele Krankenkassen erstatten – nach Vorlage der Rechnung – jedoch diese Kosten. Privatversicherte kennen dieses Verfahren, weil alle medizinischen Leistungen mit den Privatkrankenkassen so abgerechnet werden.